

Alle Verbandsebenen werden gestärkt

Delegiertentagung des LandFrauenverbandes in Waiblingen

Im Bürgersaal in Waiblingen fand die zweite Delegiertentagung dieses Jahres des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden statt. Im Anschluss besuchten die Führungskräfte gemeinsam die Ausstellung des KreislandFrauenverbandes Rems-Murr zum Thema „Auf alten Wegen zu neuen Chancen“, im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg.

ZUM THEMA

Führungswechsel

Präsidentin Wörz dankte den ausscheidenden Führungskräften für die geleistete Arbeit: Vorsitzende Ingrid Haaß und Geschäftsführerin Heike Becker vom Kreis Neckar-Odenwald; Theresia Parsch, Geschäftsführerin Kreis Karlsruhe.

Neue Führungskräfte sind: Renate Streng, Neunkirchen, Vorsitzende, und Isabella Theuerweckl, Neckarkatzenbach, Geschäftsführerin Neckar-Odenwaldkreis; Gerti Häussermann, Blaufelden, Geschäftsführerin und im Vorsitzendenteam Kreis Crailsheim; Margarete Danker, Bruchsal, Geschäftsführerin Kreis Karlsruhe; Sonja Winkler, Herbrechtingen, Vorsitzende Kreis Heidenheim; Ina Mix und Heiderose Friedrich, beide Niederstetten, Kreisgeschäftsführerinnenteam Main-Tauber-Kreis. ■

Präsidentin Hannelore Wörz freute sich, dass die Heimattage Baden-Württemberg wieder im Verbandsgebiet stattfinden und daher die Delegiertentagung in Waiblingen ausgerichtet wird. Sie nahm Bezug auf die Hauptfesttage, an denen sich vor allem der Kreisverband Rems-Murr und weitere LandFrauengruppen einbrachten. Christine Dürr, erste Bürgermeisterin der Stadt Waiblingen, begrüßte die 80 Delegierten und brachte ihre Wertschätzung gegenüber dem vielseitigen Engagement der LandFrauen zum Ausdruck.

Landesgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg stellte die aktuelle

Mitgliederentwicklung vor. Die Mitgliederzahl ging von 2013 auf 2014 um 576 zurück. Werden Junior- und Fördermitglieder dazu gerechnet, liegt die absolute Mitgliederzahl bei 55.202. Damit gelingt es dem LandFrauenverband nach wie vor, die Mitgliederzahlen im Vergleich zu vielen andern Vereinen relativ stabil zu halten, erklärte Beate Krieg.

Die Ortsvereine Neckarwestheim (Kreis Heilbronn), Edingen (Mannheim) und Michelbach an der Bilz (Schwäbisch Hall) erhielten für ihren herausragenden Mitgliederzuwachs ein kostenloses Seminar des Landesverbandes.

Berndt Meyer zu Berstenhorst, Ehrenmitglied des LandFrauenverbandes, hielt ein Statement zum „Wert der LandFrauenarbeit“. Er hob hervor, dass der bisherige Vereinsbeitrag im Vergleich zu anderen Vereinen relativ niedrig sei. Die Leistung, die ein Mitglied erhalte, sei ein großer Mehrwert. Nur durch eine Beitragsanpassung sei eine Sicherung der Arbeit auf allen Ebenen möglich.

Nachdem auf der Frühjahrsdelegiertentagung der Grundsatzbeschluss für eine Beitragserhöhung im Jahr 2015 gefallen war, hatten die Kreise die Höhe der Beitragsanpassung in ihren Vorstandschaften diskutiert. Nach einge-

hender Aussprache entschieden sich die Delegierten für eine Anpassung des Beitrags um zehn Euro auf 30 Euro ab 1. Januar 2015. Durch das mehrheitlich befürwortete Modell werden Orts-, Kreis- und Landesebene gestärkt.

Präsidentin Hannelore Wörz würdigte die Verdienste von Dr. Beate Krieg für den Landesverband, die im Mai ihr 20-jähriges Jubiläum feierte, und zeichnete ihren Werdegang noch einmal nach (siehe Seite 19).

Bildungsreferentin Dr. Beate Arman stellte eine neue Unterschriften-Aktion zum Thema faire Schokolade vor. Damit soll die Forderung einer europäischen Petition unterstützt werden, um die Schokoladenhersteller dafür zu sensibilisieren, mehr fair produzierten Kakao zu verarbeiten. Die Unterschriften werden bis Ende April 2015 gesammelt und sollen im Sommer 2015 auf der Vollversammlung der Schokoladenproduzenten übergeben werden.

Präsidiumsmitglied Doris Kurz übergab für den Kreisverband Schwäbisch Gmünd einen Scheck für das Projekt „Aloka“. Damit werden Frauen in Kenia bei der Bienenhaltung und Honigvermarktung unterstützt. Die 700 Euro Spenden beim Sternentreffen hat der Kreisverband auf 1000 Euro aufgestockt. | LfV ■



20 Meter Hefezopf wechselten gegen eine Spende für das „Aloka“-Projekt zur Unterstützung Kenianischer Frauen beim Sternentreffen der LandFrauen auf der Landesgartenschau den Besitzer. Doris Kurz, Inge Heinzmann und Anita Kießling (v. l.) übergaben für den Kreisverband Schwäbisch Gmünd einen Scheck über 1000 Euro an Präsidentin Hannelore Wörz (2. v. l.).



Präsidentin Wörz (Mitte) übergab die Zertifikate an zehn von zwölf qualifizierten IT-Fachfrauen. Die erfolgte Qualifizierung von Land und Europäischer Union im Rahmen des Projekts „Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum (IMF)“ soll für die Teilnehmerinnen die Grundlage für eine selbstständige Tätigkeit im IT-Bereich legen. | Fotos: LfV